



Volksbank

Unser Engagement für eine  
nachhaltig orientierte Zukunft.

## Nachhaltigkeitsbericht 2021



Deutscher  
NACHHALTIGKEITS  
Kodex  
Berichtsjahr 2021



Erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Volksbank  
Bielefeld-Gütersloh eG



## Allgemeine Informationen

### Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

#### *Das macht die Volksbank Bielefeld-Gütersloh aus*

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ist die starke Mitgliederbank. Wir wollen immer erste Wahl für die Menschen und die Wirtschaft in der Region sein.

#### *Stark*

Wir sind seit mehr als 160 Jahren fest in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Deutschlands verwurzelt. Mit mehr als 700 Mitarbeitenden haben wir die Stärke, für mehr als 113.000 Mitglieder und über 165.000 Kund\*innen ein verlässlicher und kompetenter Partner zu sein. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Spezialist\*innen in ihrem Aufgabenbereich und setzen sich mit ihrer vollen Leistungskraft für sie ein.

#### *Am Puls der Zeit*

Mit dem Zusammenschluss der Bielefelder Volksbank und der Volksbank Gütersloh im Jahr 2014 ist ein Unternehmen mit vielen neuen Perspektiven und großen Chancen in der Region entstanden. Das leben wir heute und in der Zukunft. Darum bieten wir unseren Mitgliedern und Kund\*innen auch neue und einzigartige Lösungen. Wir haben das Banking weitergedacht. So können Bank und Genuss im Bankery auf ganz neue Art erlebt werden. In der Bielefelder Zentrale bietet die Lobby einen Ort von Austausch und Begegnung. Auch mit nachhaltiger Geldanlage kennen wir uns aus: Seit mehr als zehn Jahren sind wir mit dem Volksbank Bielefeld-Gütersloh NachhaltigkeitsInvest erfolgreich am Markt.

#### *Menschlich*

Wir streben nicht nach Gewinnmaximierung. Unser Zweck ist gemäß dem Genossenschaftsgesetz die Förderung unserer Mitglieder. Wir schaffen auf persönliche Art und Weise Nähe und begleiten unsere Kundschaft aktiv in allen Lebensphasen und

Lebenslagen. Ein offener und partnerschaftlicher Austausch mit unseren Mitgliedern und Kund\*innen ist uns wichtig.

#### *In Ihrer Nähe – persönlich und digital*

Als Mitgliederbank sind wir für unsere Mitglieder und Kund\*innen vor Ort. In unseren Kompetenzzentren sind wir persönlich für unsere Kundschaft da und treffen Entscheidungen vor Ort. Bei uns sprechen sie mit Menschen, die ihre Kundschaft kennen und ihnen eine qualifizierte Beratung in allen Finanzangelegenheiten bieten. Dabei haben wir die digitalen Kommunikationswege seit Jahren ausgebaut, ganz nach den persönlichen Wünschen unserer Kund\*innen.

## 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

**Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.**

Im Jahr 2021 haben wir im Rahmen eines Projektes die strategischen Grundlagen zur nachhaltigen Ausrichtung unseres Unternehmens gelegt und eine ambitionierte Nachhaltigkeitsstrategie formuliert. In die Erarbeitung war die 1. und 2. Führungsebene eingebunden. Für die Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele und die Gesamtkoordination aller Nachhaltigkeitsthemen wurde zum 1. Oktober 2021 ein Nachhaltigkeitsmanagement eingeführt.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie ist Teil unserer Geschäfts- und Risikostrategie und wird im Umsetzungskonzept Nachhaltigkeit konkretisiert.

Die Nachhaltigkeitsstrategie umfasst dabei alle Geschäftsfelder sowie den eigenen Geschäftsbetrieb inklusive unserer internen und externen Kommunikation.

Als Handlungsfelder wurden identifiziert:

1. Strategie
2. Risikomanagement und Gesamtbanksteuerung

3. Kerngeschäft
  - a. Eigengeschäft
  - b. Kreditgeschäft
  - c. Sparen und Anlage
  - d. Zahlungsverkehr
4. Geschäftsbetrieb
  - a. Personal
  - b. Bauorganisation
  - c. Betriebsökologie
  - d. Mobilität
  - e. Lieferanten und Einkauf
5. Kommunikation und Gesellschaft
6. Ethik und Kultur

Die Kernaussagen zu den Handlungsfeldern sind auf der „Nachhaltigen Seite“ unseres Hauses zu nachzulesen:

<https://nachhaltigkeit.volksbank-bi-gt.de>

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie orientiert sich an nationalen und internationalen Standards wie z. B. den UN-Zielen für eine nachhaltige Entwicklung, Prinzipien für verantwortliches Banking und dem UN Global Compact. Auch die Ergebnisse des BVR-Projektes „Nachhaltige Finanzen“ fließen in unser Konzept ein.

Für alle Handlungsfelder wurden für den Zeitraum bis 2030 Ziele und Zwischenschritte definiert. Jeweils für das kommende Jahr werden konkrete Maßnahmen geplant und deren Umsetzung durch die Definition von „Key Results“ messbar gemacht.

## 2. Wesentlichkeit

**Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.**

*Unser ökologisches und sozioökonomisches Umfeld*

Als regionale Genossenschaftsbank sind wir tief in der Region Ostwestfalen verwurzelt und beschränken unsere Geschäftsaktivitäten – mit Ausnahme der

Kreditsyndizierungen und Eigengeschäfte - auf unsere Region. Diese ländlich geprägte Region mit den Großstädten Bielefeld und Gütersloh ist gekennzeichnet durch:

- einen einheitlichen rechtlichen und regulatorischen Rahmen,
- sehr unterschiedliche Naturräume (u. a. Teutoburger Wald und Westfälische Bucht),
- eine hohe Kaufkraft und wirtschaftliche Stärke,
- die intensive landwirtschaftliche Nutzung und
- starke Unternehmen schwerpunktmäßig aus dem verarbeitenden Gewerbe.

*Welche Nachhaltigkeitsthemen beeinflussen wir durch unsere Geschäftstätigkeit wesentlich? (Inside-Out-Perspektive)*

Wir sind überzeugt, insbesondere über unser Kerngeschäft und als nachhaltig wirtschaftendes, verantwortliches Unternehmen einen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen leisten zu können.

Im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse haben wir die Handlungsfelder Kreditgeschäft, Sparen und Anlage sowie Ethik und Kultur identifiziert, über die wir die höchste positive Wirkung erzielen können:

- **Kreditgeschäft:** In dem Handlungsfeld sehen wir besonders große Einflussmöglichkeiten auf die Nachhaltigkeitsziele im Bereich Energie sowie Umwelt und Artenschutz.
- **Sparen und Anlage:** Als wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte innerhalb des Handlungsfelds Sparen und Anlage gelten die Umweltaspekte Energie sowie Umwelt- und Artenschutz. Darüber hinaus wird dem Aspekt Menschenrechte eine hohe Relevanz bei den Anspruchsgruppen beigemessen und wird bei der Volksbank Bielefeld-Gütersloh über die Definition von Ausschlusskriterien Berücksichtigung finden.
- **Ethik und Kultur:** Eine differenzierte Betrachtung nach einzelnen Nachhaltigkeitsaspekten innerhalb

des Handlungsfelds Ethik und Kultur erscheint komplexer und schwieriger als in anderen Handlungsfeldern. Ethik und Kultur ist als Querschnittsthema anzusehen, das sich über viele Themen erstreckt. Grundsätzlich stehen tendenziell soziale Aspekte im Vordergrund. Umweltaspekte spielen eine eher untergeordnete Rolle.

Negative Auswirkungen würden sich entsprechend vice versa ergeben.

*Welche Nachhaltigkeitsthemen wirken wesentlich auf unsere Geschäftstätigkeit? (Outside-In-Perspektive)*

Positive Wirkung Outside-In:

Das Thema Nachhaltigkeit ist im abgelaufenen Jahr noch weiter in den Fokus unserer Mitglieder, Kund\*innen und Mitarbeiter\*innen gerückt. Das begreifen wir als Chance, wollen es positiv begleiten und sehen unsere Attraktivität als Arbeitgeber gestärkt.

Negative Wirkung Outside-In:

Die stärksten Auswirkungen können sich im Bereich Energie, Mobilität, Umwelt- und Artenschutz zeigen und wirken insbesondere auf unser Eigen- und Kreditgeschäft. Dasselbe gilt - allerdings in geringerem Umfang - für das Handlungsfeld Spar und Anlage.

*Schlussfolgerungen für unser Nachhaltigkeitsmanagement*

Wir sehen uns klar in der Verantwortung, den Wandel zu einem nachhaltigen Wirtschaftssystem zu begleiten und voranzutreiben. Wie den obenstehenden Ausführungen zu entnehmen ist, überwiegen aus unserer Sicht klar die Chancen gegenüber den Risiken.

In der Fortsetzung unseres Strategieprozesses haben wir eine Reihe von Projekten initiiert, um bis zum Jahr 2030 in Teilschritten die angestrebte Positionierung als Vorreiter zu erreichen.

Die wesentlichen Handlungsfelder der Volksbank Bielefeld-Gütersloh liegen im Kerngeschäft. Als besonders relevant wird dabei das Kreditgeschäft eingeschätzt. Innerhalb der wesentlichen Handlungsfelder

spielen Umweltthemen eine zentrale Rolle, dies gilt für alle Handlungsfelder des Kerngeschäfts. Besonders im Fokus stehen die Themen Energie sowie Umwelt- und Artenschutz.

Hier sehen wir die größten Chancen und Risiken, deshalb haben wir es besonders hoch priorisiert. Aber auch alle anderen Handlungsfelder gehen wir proaktiv an.

*Welche Chancen und Risiken sind das konkret?*

Das lässt sich am besten anhand eines Beispiels zeigen. Im Kreditgeschäft können insbesondere ökologische Nachhaltigkeitsthemen für uns zu materiellen Risiken werden, wenn unsere Kunden die notwendige Transformation (insbesondere Abkehr von fossilen Brennstoffen) verpassen, weil diese dann an Wettbewerbsfähigkeit verlieren. Dieser Wandlungsdruck ist für uns zugleich eine Chance, denn durch die Positionierung als Vorreiter, können wir nachhaltig gut aufgestellte Unternehmen für uns gewinnen und jene, die sich hier gerade erst auf die Reise machen, als Finanzierungs- und Sparringspartner begleiten. So erhöhen wir die Kundenbindung, reduzieren gleichzeitig unsere eigenen Risiken und tragen durch die Finanzierungen ökologisch sinnvoller Projekte dazu bei, unsere Region langfristig lebenswert zu erhalten.

In unserem Eigengeschäft oder der Anlageberatung führt die konsequente Betrachtung von Nachhaltigkeitsaspekten in vergleichbarer Weise zu einer Reduktion dieser Risiken und unterstützt zugleich die Selektion besonders zukunftsfähiger und entsprechend nachhaltig ertragreicher Investments. Durch die Anwendung von Ausschlusskriterien werden potenzielle, nachteilige Auswirkungen der Investments minimiert. Wir sind davon überzeugt, dass dieser Weg der richtige ist. Das bestätigen auch unsere inzwischen 12 Jahre Erfahrung mit dem Volksbank Bielefeld-Gütersloh NachhaltigkeitsInvest.

### 3. Ziele

**Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen**

**sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.**

Mit unserem Nachhaltigkeitsmanagement leisten wir einen Beitrag zur Erreichung der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals -SDG) sowie zur Erreichung des 1,5 Grad-Ziels des Pariser Klimaabkommens.

Wir werden kurzfristig die Auswirkungen signifikanter Geschäftsentscheidungen auf die [UN-Nachhaltigkeitsziele \(SDG\)](#) und das 1,5 Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens analysieren und mittelfristig unsere erste Gemeinwohlbilanz veröffentlichen. Bis 2030 wollen wir uns aktiv als Vorreiter positionieren und Nachhaltigkeit konsequent im Gesamthaus verankern.

Diese Ziele bilden den Kern unserer Nachhaltigkeitsstrategie und sind damit zunächst überwiegend qualitativ. Anhand der Nachhaltigkeitsziele der UN erfolgte auch die Wesentlichkeitsanalyse für alle Handlungsfelder. Im Rahmen des im Folgenden geschilderten Prozesses werden diese überwiegend qualitativen Ziele operationalisiert.

Für die Standortbestimmung nutzen wir unser Nachhaltigkeitscockpit, welches vom BVR gemeinsam mit n-Motion entwickelt und u. a. von uns pilotiert wurde. Es bildet auch die Grundlage für die messbare Erreichung unseres Ambitionsniveaus.

Zur Erreichung und Sicherung der angestrebten Vorreiterrolle in allen Handlungsfeldern haben wir eine Roadmap für den Zeitraum bis 2030 erstellt. Sie beinhaltet für alle o. g. Handlungsfelder, was wir wann erreicht haben wollen.

Die Roadmap wird jährlich durch das Fokusteams Nachhaltigkeit aktualisiert und daraus die Projekte und Linienaufgaben für das Folgejahr abgeleitet. Alle Projektaufträge enthalten sogenannte „Key Results“ also konkret messbare Ergebnisse, die zu erzielen sind.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Roadmap erfolgt auch eine Aktualisierung unserer Standortbestimmung. Sie ist in

unseren gesamtbankweiten Projektsteuerungs- und Planungsprozess integriert. Dort erfolgt jeweils durch das Managementteam eine Priorisierung der Projekte mit ihren jeweiligen „Objectives“ und „Key Results“.

In der operativen Planung für 2022 haben wir acht Nachhaltigkeitsprojekte mit messbaren quantitativen und qualitativen Ergebnissen auf den Weg gebracht. Über turnusmäßige Reviews erfolgt ein unterjähriges Feedback in die Projekte sowie aus diesen in die Managementrunde und die Gesamtbank.

### Steuerungskreislauf Fokusprojekte



*Welche Ziele werden besonders priorisiert und wie sind wir zu dieser Einschätzung gekommen?*

Die Priorisierung unserer Nachhaltigkeitsziele orientiert sich an der durch uns erzielbaren Wirkung. Dabei haben wir zunächst eine Expertenschätzung bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie vorgenommen.

Diese wurde zwischenzeitlich im Rahmen des Workshops zur Wesentlichkeitsanalyse anhand unserer Handlungsfelder und der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung validiert. Daran beteiligt waren der Gesamtvorstand und weitere Vertreter des Managementteams sowie das Nachhaltigkeitsmanagement. Der Workshop wurde durch n-Motion moderiert und ausgewertet.

Die wesentlichen Handlungsfelder der Volksbank Bielefeld-Gütersloh im Sinne einer Wesentlichkeitsbetrachtung liegen in den Handlungsfeldern Kreditgeschäft und Sparen und Anlage. Sie stellen für uns die wichtigsten Geschäftsbereiche dar und dort haben wir das größte Gewicht in

unserer Region. Zudem haben wir als Arbeitgeber und Geschäftspartner in unserer Region Bedeutung.

Im besonderen Fokus stehen daher auf Gesamtbankebene die Nachhaltigkeitsziele „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (SDG 8), „Weniger Ungleichheiten“ (SDG 10), „Nachhaltige Städte und Gemeinden“ (SDG 11) und „Maßnahmen zum Klimaschutz“ (SDG 13).

Einen besonderen Schwerpunkt wird die Erarbeitung eines konsistenten Konzeptes für das Kreditgeschäft, da wir hier noch am Anfang des Nachhaltigkeitsprozesses stehen. Aufgrund der eingangs erläuterten Struktur unseres Geschäftsgebietes mit intensiver landwirtschaftlicher Nutzung sowie dem Teutoburger Wald und unserer Kundenstruktur sehen wir insbesondere bei den Nachhaltigkeitszielen im Bereich Umwelt und Artenschutz (SDG 6, 12, 13, 14 und 15) sowie in den Bereichen Energie und Mobilität (SDG 7, 11 und 13) die größten Einflussmöglichkeiten und daraus abgeleitet die höchste Priorität im wichtigsten Handlungsfeld. Diese Priorisierung haben wir für alle Handlungsfelder vorgenommen. Sie fließt in die jährliche Maßnahmenableitung und Planung ein.

*Wie wird die Erreichung dieser Ziele kontrolliert?*

Für die Koordination aller Nachhaltigkeitsthemen haben wir im Jahr 2021 eine Stelle Nachhaltigkeitsmanagement implementiert.



Das Nachhaltigkeitsmanagement begleitet die Projekte mitarbeitend oder auch beratend, tauscht sich mit allen

Verantwortlichen regelmäßig aus und berichtet über den Umsetzungsstand an den Vorstandsvorsitzenden sowie den Nachhaltigkeitsausschuss, dem, neben den Nachhaltigkeitsmanagern, der Gesamtvorstand und Manager aus Kerngeschäft sowie Geschäftsbetrieb angehören.

Unser Nachhaltigkeitscockpit, das alle Handlungsfelder umfasst, dient dabei der Messbarkeit der Umsetzungsfortschritte.

#### 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

**Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.**

Anders als im produzierenden Wirtschaftssektor ist der Begriff der „Wertschöpfungskette“ im Finanzdienstleistungssektor nicht auf einen Produktlebenszyklus anwendbar.

Grundsätzlich decken wir den Großteil unserer Wertschöpfungskette selbst ab, vermitteln aber darüber hinaus auch Geschäfte und Anlagen, insbesondere innerhalb der genossenschaftlichen Finanzgruppe.

- **Mittelherkunft:**  
Einlagen unserer Kund\*innen und Mitglieder, Eigenkapital durch Genossenschaftsanteile unserer Mitglieder, Refinanzierungen über Förderbanken und den Geld- und Kapitalmarkt
- **Mittelverwendung:**  
Kundenkredite, Eigenanlagen, Immobilieninvestments, Beteiligungen und Anlagen zum Geschäftsbetrieb
- **Vermittlung:**  
Insbesondere Förderkredite, Baufinanzierungen, Wertpapiere, Fonds, Versicherungen
- **GuV:**  
An wen zahlen wir was?

Grundsätzlich sind Nachhaltigkeitsaspekte in allen Stufen der Wertschöpfungskette von Relevanz, die Überprüfung ist aber

unterschiedlich herausfordernd. Potenzielle, wesentliche soziale und ökologische Probleme entlang der Wertschöpfungskette sind grundsätzlich bekannt, sind jedoch in vielen Teilen in der zukünftigen Nachhaltigkeitsarbeit tiefer zu analysieren.

*Im Folgenden geben wir einen Überblick, wie wir aktuell damit umgehen:*

#### Sparen und Anlage:

Nachhaltigkeitsaspekte sind Teil unserer ganzheitlichen Beratung. Alle von uns angebotenen Produkte der Hausmeinung wurden 2021 anhand einer eigenen Nachhaltigkeitsampel klassifiziert. So haben alle Berater\*innen – sowohl für Einlagen als auch vermittelte Anlagemöglichkeiten – einen Überblick, ob nachhaltige Mindeststandards gewahrt werden oder auch darüber hinausgehend ein Nachhaltigkeitsengagement erfolgt. Dabei nutzen wir u. a. das professionelle Nachhaltigkeitsresearch von ISS ESG und haben Prozesse zur regelmäßigen Aktualisierung und Weiterentwicklung aufgesetzt.

Vor der Aufnahme neuer Geschäftspartner\*innen überprüfen wir auch, ob diese in Einklang mit unseren gesellschaftlichen Werten und den Grundsätzen verantwortlicher Unternehmensführung (UN Global Compact) agieren. Sollte sich diese Einschätzung im Laufe der Geschäftsverbindung ändern, trennen wir uns.

#### Eigenanlagen:

Hier sehen wir eine sehr hohe Bedeutung und wollen verantwortlich investieren. Unternehmen, die gegen die Prinzipien des UN Global Compact verstoßen sind dabei ebenso wie Tabakunternehmen konsequent für unsere Eigenanlage ausgeschlossen. Darüber hinaus engagieren wir uns nicht in autoritären Regimen und betrachten weitere Nachhaltigkeitsaspekte wie das Engagement im Bereich Militär und Waffen. Auch hier nutzen wir das professionelle Research von ISS ESG. Bei kritischen Nachhaltigkeitsthemen treten wir in Einzelfällen auch direkt mit den Emittenten in Kontakt.

#### Kundenkredite:

Wir möchten uns auch hier nicht nur wirtschaftlich, sondern auch sozial und ökologisch nachhaltig aufstellen. Insbesondere im Kundenkreditgeschäft jenseits von Förderkreditgeschäften und einem nachhaltigen Unternehmenszweck stellt die Betrachtung dieser Nachhaltigkeitsaspekte jedoch (noch) eine Herausforderung dar. Die meisten unserer Unternehmenskund\*innen unterliegen keinen Nachhaltigkeitsberichtspflichten und Transparenzvorschriften und es fehlen insgesamt auswertbare, nichtfinanzielle Zahlen, Daten und Fakten. Durch eine besondere Kundennähe und einen engen Dialog begegnen wir aktuell dieser Herausforderung. Wir stehen in diesem wichtigen Handlungsfeld jedoch noch am Anfang.

In einem ersten Schritt haben wir 2021 unser gesamtes Kreditgeschäft anhand eines Nachhaltigkeitsrisikoradars auf Branchenebene analysiert und auf dieser Basis für 2022 umfangreiche Projekte zur Nachhaltigkeit im Kreditgeschäft aufgesetzt.

Diese werden eine einheitliche Grundsystematik schaffen und den systematischen Ausbau des nachhaltigen Finanzierungsgeschäftes auf den Weg bringen. Dabei stehen die positive Begleitung unserer Kundschaft bei der Transformation sowie ein chancenorientierter Nachhaltigkeitsansatz im Neugeschäft besonders im Fokus.

#### Zahlungsverkehr

Im Zahlungsverkehr sehen wir mit Blick auf Nachhaltigkeitsaspekte grundsätzlich eine geringere Relevanz, berücksichtigen aber selbstverständlich Nachhaltigkeitsaspekte bei der Weiterentwicklung unserer Angebote und Prozesse.

Mit dem in 2021 geschaffenen SMART-Konto bieten wir unseren Kunden ein rein digitales Konto an. Dabei entfallen einerseits die CO<sub>2</sub>-intensive Transportwege der Belege und andererseits werden bei den digitalen Prozessen Emissionen gespart, da sowohl wir als auch unser Rechenzentrum zu 100% mit Ökostrom arbeiten und wir darüber hinaus verbleibende Emissionen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgleichen.

Und bei allen Girokonten gilt: Wir gehen verantwortlich mit dem uns überlassenen Geld um, schonen Ressourcen und geben über unser regionales Engagement einen Teil unserer Gewinne an die Menschen in unserer Region zurück.

#### Geschäftsbetrieb:

Bei unseren bankbetriebsbedingten Investitionen bevorzugen wir heimische Unternehmen und Produkte und achten auf deren Reputation. So fördern wir ein faires Miteinander in der Region und sorgen für kurze Lieferwege.

Im Bankbetrieb haben wir in 2021 weitere Emissionseinsparungen auf den Weg gebracht, erstmalig unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermittelt und verbleibende Emissionen durch Investitionen in Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Zur weiteren Optimierung haben wir in 2021 für 2022 ein Projekt zur Implementierung einer Lieferantenrichtlinie sowie die Erstellung einer internen Einkaufsrichtlinie unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten aufgesetzt. Die Richtlinie bildet auch die Grundlage, mit unseren Geschäftspartnern jenseits des Kerngeschäftes zu Nachhaltigkeitsthemen in Dialog zu treten.

## 5. Verantwortung

**Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.**

Auf Vorstandsebene liegt die Zuständigkeit für Nachhaltigkeitsthemen der Volksbank Bielefeld-Gütersloh bei unserem Vorstandsvorsitzenden Michael Deitert.

Strategische Nachhaltigkeitsthemen werden im neu geschaffenen Nachhaltigkeitsausschuss diskutiert und entschieden sowie der aktuelle Umsetzungsstand der Maßnahmen besprochen.

Dem Nachhaltigkeitsausschuss gehören folgende Vertreter\*innen der Managementebene an:

- Gesamtvorstand
- Bereichsleiter Firmenkunden

- Bereichsleiter Vorstandsstab
- Bereichsleiterin Organisation

## 6. Regeln und Prozesse

**Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.**

Das Geschäftsmodell von Genossenschaftsbanken ist seit jeher nachhaltig – festgelegt im Genossenschaftsgesetz. Das Unternehmen dient der Förderung der Mitglieder.

Compliance-Regeln, Geldwäschebeauftragter, Beraterkodex und keine vertriebsabhängigen Boni oder Provisionen, die einen Anreiz für riskante Anlageempfehlungen geben und dem Kundeninteresse entgegenstehen, sind bei uns eine Selbstverständlichkeit.

Im Rahmen unseres Strategieprozesses 2020 ist das Thema Nachhaltigkeit zu einem Fokusthema geworden und darüber in den Projektplanungs- und Steuerungskreislauf eingebunden:



Das Nachhaltigkeitsmanagement hält die Fortschritte nach und begleitet den gesamten Prozess. Es ist Bestandteil des Fokusteams Nachhaltigkeit und stellt u. a. sicher, dass alle geplanten Themen des Nachhaltigkeitscockpits in die Linien- bzw. Projektarbeit überführt werden.

## 7. Kontrolle

**Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und**



### **Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.**

Verschiedene Instanzen stellen durch Kontrollhandlungen sicher, dass wir uns an alle einschlägigen Gesetze und Selbstverpflichtungen halten. Das sind insbesondere die interne Revision und Compliance mit Ihrer Expertise und einem umfangreichen Prüfungsplan. Zudem erfolgt eine externe Prüfung und wir unterliegen der deutschen Bankenaufsicht.

Über unser Nachhaltigkeitscockpit haben wir seitens des Nachhaltigkeitsmanagements alle Handlungsfelder der Nachhaltigkeit im Blick und bestimmen unseren aktuellen Umsetzungsstand. Diesen können wir so über eine Kennzahl messbar machen und haben diese - neben den Mitarbeiterkennzahlen, wie die Fluktuations- und die Krankheitsquote, die Aus- und Weiterbildungsstunden oder den Anteil der Auszubildenden - in unsere Balanced Score Card übernommen. Die Ergebnisse werden mit dem gesamten Managementteam besprochen. Interne Steuerung und externe Kommunikation beruhen auf denselben Daten. Die Konsistenz ist daher stets sichergestellt.

Für die Messung unserer Umwelteffizienz haben wir im Rahmen einer Projektarbeit ein Tool zur Messung unseres CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks getestet und werden es in 2022 dauerhaft nutzen sowie auswerten. Zur Sicherstellung der Datenqualität erfolgte die erstmalige Nutzung unter externer Begleitung durch DG Nexolution. Für die zukünftige Erstellung wurde das Vorgehen in einem Fachkonzept dokumentiert.

### **Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7**

#### **Leistungsindikator GRI-SRS-102-16 Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation**

##### *Werte*

Neben den genossenschaftlichen Werten Mitgliederverpflichtung, Partnerschaftlichkeit, Transparenz, Solidarität und

Beständigkeit sollen die folgende Werte unsere Unternehmenskultur bestimmen:

- Weiterentwicklung
- Verantwortung
- Kooperation und Teamplay
- Offenheit
- Mut
- Wertschätzung
- Vertrauen

##### *Normen*

Wenngleich wir nicht - wie unsere genossenschaftliche Zentralbank - selbst zu den Unterzeichnern des Netzwerkes gehören, fühlen wir uns als verantwortliches Unternehmen den 10 Prinzipien des UN Global Compact wie selbstverständlich verpflichtet:

1. Wir achten und schützen die Menschenrechte.
2. Wir möchten uns nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Wir wahren die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen.
4. Wir treten für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit ein.
5. Wir treten für die Abschaffung von Kinderarbeit ein.
6. Wir treten gegen Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit ein.
7. Wir folgen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip.
8. Wir ergreifen Initiativen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Wir möchten die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Wir treten gegen alle Arten der Korruption ein - einschließlich Erpressung und Bestechung.

Zudem setzen wir die UN-Prinzipien für verantwortliches Banking in unserem Kerngeschäft um und bekennen uns explizit zu den Nachhaltigkeitszielen der UN sowie dem Pariser Abkommen.

### **EFFAS S06-01: Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden**

Im *Kerngeschäft* wurden 100% unserer Eigenanlagen sowie der angebotenen Spar- und Anlageprodukte für unsere Kundenschaft auf ESG-Kriterien geprüft. 100% unserer Kundenkredite wurden auf Branchenebene auf ESG-Kriterien geprüft, wobei die Prüfung auf Engagementebene sukzessive ab 2022 erfolgt.

Der Anteil unserer *Lieferant\*innen und Partner\*innen im Geschäftsbetrieb*, die wir auf ESG-Kriterien geprüft haben, beträgt aktuell 0%, da wir hier gerade erst in der Entwicklung der relevanten Vereinbarung sind.

### **EFFAS S06-02: Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditert wurden.**

Für das Wertpapiergeschäft erfolgt die Analyse für die gesamte Lieferkette mittels ISS ESG, darüber hinaus erfolgt bislang keine Auditierung oder Prüfung für die gesamte Lieferkette.

## 8. Anreizsysteme

**Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand / Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.**

Die Entlohnung unserer Mitarbeitenden beruht auf dem System der Fairness und basiert auf dem Tarifvertrag für die Volks- und Raiffeisenbanken sowie der genossenschaftlichen Zentralbank und entspricht den Anforderungen der Institutsvergütungsverordnung.

Die Überprüfung der Zielerreichung erfolgt stets im Abgleich zwischen Mitarbeiter\*in

und Führungskraft. Für die Vorstände erfolgt der Abgleich mit dem Aufsichtsrat.

Weder bei den Mitarbeitenden noch beim Management bestehen hohe Abhängigkeiten von variablen Vergütungen. Diese stellen bei uns generell nur einen sehr geringen Anteil an der Gesamtvergütung dar. Generell werden variable Vergütungen nur solchen Mitarbeitenden gewährt, die nicht gegen gesetzliche und/oder betriebliche Regelungen verstoßen haben.

Es gibt derzeit keine Managementvorgabe variable Bestandteile gesamtbankweit an Nachhaltigkeitszielen auszurichten, inwiefern Nachhaltigkeitsaspekte perspektivisch in variablen Bestandteilen berücksichtigt werden sollen, wird jedoch bereits geprüft.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

### **Leistungsindikator GRI SRS-102-35**

#### **Vergütungspolitik**

Wir entlohnen Vorstandsmitglieder und Bereichsleiter\*innen neben dem Festgehalt mit einer variablen Vergütung. Die Bemessung der übertariflichen variablen Vergütung orientiert sich am wirtschaftlichen Erfolg der Gesamtbank sowie einem Zielsystem aus quantitativen und qualitativen Einzel- und Teamzielen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten eine feste Aufsichtsratsvergütung sowie Sitzungsgelder als Aufwandsentschädigung.

### **Leistungsindikator GRI SRS-102-38**

#### **Verhältnis der Jahresgesamtvergütung**

Aufgrund wettbewerblicher Gründe machen wir zu diesem Indikator keine öffentlichen Angaben.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

**Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert**

**werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.**

Im Laufe unserer langjährigen Geschäftstätigkeit haben wir dabei die nachfolgenden Anspruchsgruppen empirisch identifiziert und im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse zu Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt. Ein neues Austauschformat zur Beteiligung der relevanten Anspruchsgruppen ist in Planung. Hier ein kurzer Überblick zur aktuellen Dialoggestaltung:

#### *Vertreterversammlung*

Informationen zum nachhaltigen Wirtschaften und zum gesellschaftlichen Engagement erfolgen in der jährlichen Vertreterversammlung und der digitalen Vertreterkommunikation. Zukünftig werden die Vertreter\*innen in einem vierteljährlichen Turnus zu allen wichtigen Themen der Bank informiert. Nachhaltige Themen werden in dieser Kommunikation einen Schwerpunkt haben.

#### *Aufsichtsrat*

Die Erörterung der Geschäfts- und Risikostrategie inklusive des Umsetzungskonzeptes Nachhaltigkeit findet einmal jährlich statt. Eine transparente Kommunikation durch die jährliche Berichterstattung und die damit verbundene Beschlussfassung zum Nachhaltigkeitsbericht ist dadurch gegeben.

#### *Kundenbeiräte und regionale Beiräte*

Als regionale Bank ist es uns wichtig, die Meinung und die Erwartungen unserer Mitglieder und Kund\*innen zu kennen. Aufgrund fortschreitender Digitalisierung und Schließungen von Geschäftsstellen ist die Basis für die regionale Beiratsarbeit nicht mehr gegeben. Viele dieser Beiräte sind auch gleichzeitig Vertreter unseres Hauses. Die regionale Beiratsarbeit wird deshalb aktuell in die digitale Vertreterkommunikation überführt. Im Rahmen einer Projektarbeit werden derzeit weitere Austauschformate geprüft, um den Dialog darüber hinaus intensiver zu gestalten. Für den Austausch zu nachhaltigen Themen

wollen wir - auch unter Einbezug der hier identifizierten Anspruchsgruppen - und auch darüber hinaus, einen Nachhaltigkeitsbeirat implementieren.

#### *Mitarbeitende*

Über das Nachhaltigkeitsmanagement und die Mitarbeit in Projekten sind unsere Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen eingebunden. Hier treiben wir die interne Vernetzung und Kommunikation zum Thema aktiv z. B. über Hausmeinung, Themenseiten im Intranet und offene Reviews voran. Eine Projektarbeit im Jahr 2022 wird sich sehr ausführlich mit der systematischen Einbindung der Mitarbeitenden sowie der Erarbeitung eines Schulungskonzeptes zur Berücksichtigung aller nachhaltigen Themen befassen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

### **Leistungsindikator GRI SRS-102-44**

#### **wichtige Themen und Anliegen**

Es wurden keine wichtigen Themen und Anliegen geäußert.

## 10. Innovations- und Produktmanagement

**Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.**

Nachhaltige Entwicklung von Bank und Region sind bei uns eine Kernaufgabe. Seit Ende 2018 hat die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ein eigenes Innovationsmanagement, also eine eigene professionelle Forschungs- und Entwicklungsabteilung. Hier werden in Zusammenarbeit mit dem Team Organisationsentwicklung alle Strategie- und Linienprojekte koordiniert und

verzahnt. Über das Nachhaltigkeitscockpit und die Querschnittsfunktion des Nachhaltigkeitsmanagements ist sichergestellt, dass die Nachhaltigkeitsaspekte unserer Nachhaltigkeitsstrategie immer Berücksichtigung finden.

Sukzessive analysieren wir sämtliche Produkte und Dienstleistungen hinsichtlich ihrer sozialen und ökologischen Wirkung.

Im Kerngeschäft haben wir zum 1. Januar 2022 eine Nachhaltigkeitsampel eingeführt, die unsere Spar- und Anlageprodukte unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten einordnet. Dokumentiert und regelmäßig überprüft wird dies über das Hausmeinungsgremium sowie im Rahmen der Neu-Produkt-Prozesse. Dafür verwenden wir das professionelle Nachhaltigkeitsresearch von ISS ESG. Hier ist also im Jahr 2021 bereits die Analyse erfolgt, die nun quartalsweise aktualisiert wird.

Im Bereich der Kundenkredite haben wir zunächst im vergangenen Jahr eine Nachhaltigkeitsanalyse auf Branchenebene durchgeführt, die primär auf Nachhaltigkeitsrisiken fokussiert. Eine Wirkungsanalyse auf Produkt- und Engagementebene erfolgt im Rahmen der Projekte 2022. Wir unterstützen nachhaltige und ökologische Investitionen unserer Kund\*innen als kreditgebende Bank oder durch Vermittlung von speziellen Förderkrediten. Darüber hinaus wird im Jahr 2022 ein Konzept zur systematischen Förderung nachhaltiger Kredite initiiert.

Im Eigengeschäft schließen wir zwar bereits die aus unserer Sicht schlimmsten nachteiligen Wirkungen durch Ausschlusskriterien aus, aber ein wirkungsbezogenes Investitionskonzept ist erst mittelfristig geplant. Auch im Eigengeschäft stellen wir auf das professionelle Nachhaltigkeitsresearch von ISS ESG bei der Nachhaltigkeitsbeurteilung ab.

Für unsere Zahlungsverkehrsprodukte ist noch keine Wirkungsanalyse geplant. Mit dem SMART-Konto haben wir aber bereits ein nachhaltig ausgerichtetes Konto für unsere Kund\*innen eingeführt.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

**Leistungsindikator G4-FS11 Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.**

100% der eigenen Finanzanlagen

**EFFAS E13-01: Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im Vergleich zum Vorjahr**

Für unsere Produkte gibt es keine Messung der Energieeffizienz. Wir tragen aber zur Erhöhung der Energieeffizienz insgesamt bei, indem wir unseren Kund\*innen entsprechende Förderdarlehn anbieten.

**EFFAS V04-12: Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoefiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes**

Das Projektbudget der Nachhaltigkeitsprojekte im Jahr 2021 betrug 135 T€. Darüber hinaus wurden im Rahmen der üblichen Bereichsbudgets weitere Investitionen vorgenommen, die wir aber bislang nicht separat für ESG-relevante Investitionen erheben.

## 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

**Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.**

Über unsere Ressourcenverbräuche berichten wir jeweils mit einem Jahr Verzug, da

zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht alle Abrechnungen vorliegen.

Unsere meistverbrauchte Ressource ist Strom. Hier haben wir erstmals für 2019 und 2020 den Gesamtverbrauch ermittelt. Im Jahr 2019 hatten wir einen Verbrauch in Höhe von 2.529.755 kWh Strom. Bereits im Jahr 2020 konnten wir den Gesamtverbrauch auf 2.261.013 kWh reduzieren. Dies ist die Folge aus diversen energetischen Maßnahmen wie z. B. der Heizpumpenerneuerung im Kompetenzzentrum Brackwede und der Reduzierung von Laufzeiten der Kühlanlagen in diversen Geschäftsstellen.

92.800 kWh Strom wurden in dem Jahr 2020 von unseren PV Anlagen erzeugt, hiervon wurden 24.500 kWh Strom selbst verbraucht, 63.800 kWh Strom wurden eingespeist.

---

*Der Strombedarf wird zu 100% durch Ökostrom gedeckt.*

---

Auch unseren Gasverbrauch konnten wir von 2.079.633 kWh (2019) auf 1.712.885 kWh (2020) reduzieren. Im Jahr 2021 haben wir die Gasbrenner in der Zentrale Gütersloh ausgetauscht und konnten dadurch die Leistungsregelung optimieren.

Die Ressourcen Benzin und Diesel werden für unsere Dienstwagen genutzt. Mit der voranschreitenden Umstellung auf Hybrid- und Elektrofahrzeuge wird der Verbrauch auch zukünftig weiter reduziert.

Das Thema Papier ist nach wie vor ein wesentlicher Bestandteil unseres Ressourcenverbrauches. Im Jahr 2020 haben wir 32.451 kg Papier verbraucht. Durch die stetige Digitalisierung wird dieser Verbrauch voraussichtlich auch in den kommenden Jahren zurück gehen.

Der Wasserverbrauch für das Gesamthaus beträgt 4.948 m<sup>3</sup>. Dieser setzt sich aus dem Gebrauch der Sanitäranlagen und der Küchennutzung zusammen.

## 12. Ressourcenmanagement

**Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.**

### *Eigenes Ressourcenmanagement*

Aus unseren eigenen Ressourcenverbräuchen ergeben sich keine wesentlichen Risiken. Als Dienstleistungsunternehmen mit regionalem Fokus sind diese im Gesamtkontext von geringer Relevanz. Diese Einschätzung wurde uns u. a. im Workshop zur Wesentlichkeitsanalyse extern bestätigt. Dennoch arbeiten wir aus innerer Überzeugung heraus daran, unser eigenes Ressourcenmanagement zu verbessern. Ein Ressourcenmanagementkonzept haben wir bislang nicht erstellt, sondern fokussieren aktuell auf Einzelmaßnahmen. Die Erarbeitung und das Controlling dieser Einzelmaßnahmen ist in das unter Kriterium 1-7 beschriebene Nachhaltigkeitskonzept eingebunden. Die Einzelmaßnahmen beschreiben wir unter den Kriterien 11 und 13. Quantitative Ziele setzen wir uns in diesem Bereich jenseits der „Key Results“ der einzelnen Projekte sowie gewählten Zwischenstufen und Zielstufen im Nachhaltigkeitscockpit bislang nicht. Hierzu benötigen wir zunächst weitere Transparenz über einzelne Inputgrößen und unsere Steuerungsmöglichkeiten (z. B. Abhängigkeit von Formularen der DG Neolution).

### *Ressourcenrelevante Themen unseres Geschäftsmodells*

In unserem Aktivgeschäft sehen wir grundsätzlich ökologische Themen als relevant an. Diesen begegnen wir durch die bereits im Kapitel Wesentlichkeit erläuterten Nachhaltigkeitsprojekte für unser Kundenkreditgeschäft sowie der Weiterentwicklung

unseres Nachhaltigkeitsansatzes in den Eigenanlagen.

Darüber hinaus tragen wir im Handlungsfeld Sparen und Anlage zu einer Verbesserung des Ressourcenmanagements über das aktive Angebot entsprechender nachhaltiger Anlagen sowie Nachhaltigkeits-transparenz der angebotenen Produkte bei.

Wie und wann eine messbare Ausrichtung unserer Investments am 1,5 Grad-Ziel erfolgen wird, wird durch das Projekt „Klimaschutz in unseren Portfolien“ im 4. Quartal 2022 erarbeitet.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 und 12:

### **GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

#### Papier

2020 = 32.451 kg

### **GRI SRS-302-1: Energieverbrauch innerhalb der Organisation**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

#### Strom

2020 = 2.261.013 kWh

#### Wärme

Gas:

2020 = 1.712.885 kWh

Fernwärme:

2020 = 693.610 kWh

### **GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das

vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug. Die Daten beziehen sich also auf den Vergleich 2020 zu 2019.

Gas -17%

Strom -10%

### **GRI SRS-303-3: Wasserentnahme**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

#### Wasser

2020 = 4.948 m<sup>3</sup>

### **GRI SRS-306-2: Abfall nach Art und Entsorgungsmethode und EFFAS E04-01: Gesamtgewicht des Abfalls**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

#### Siedlungsabfall

2020 = 226.640 kg

#### Altpapier

2020 = 31.000 kg

#### Sonderabfall

2020 = 70 kg

#### Elektronikschrott

2020 = 2.536 kg

### **EFFAS E05-01: Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

#### Altpapier

2020 = 31.000kg

#### Elektronikschrott

2020 = 2.536 kg

### **EFFAS E01-01: Gesamter Energieverbrauch**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

2020 = 2.261.013 kWh Strom

### 13. Klimarelevante Emissionen

**Das Unternehmen legt die Treibhausgas (THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.**

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Verbräuche mit einem Jahr Zeitverzug.

Unser Ziel ist es, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck Jahr für Jahr zu reduzieren. Quantitative Ziele für eingesparte Emissionen setzen wir uns (noch) nicht.

Erstmals haben wir im Jahr 2021 gemeinsam mit DG Nexolution unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck für die Jahre 2019 und 2020 ermittelt.

2.208.171 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen haben wir im Jahr 2019 ausgestoßen. Im Jahr 2020 konnten wir unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bereits um 17,5% auf 1.819.523 kg CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren. Der Pendlerverkehr macht mit 47% den größten Anteil aus.

#### Maßnahmen

Die Optimierung erfolgt durch die Digitalisierung, Home-Office, Mitarbeitersensibilisierung, bewussten Umgang mit Ressourcen, das Einsetzen von Hybrid- und E-Autos und einer automatischen Nachtabschaltung unserer Computer.

Die Reihenfolge unserer Vorgehensweise ist

1. Reduktion: Ressourcenverbrauch senken
  - 1.1. z. B. Digitale Meetings ersetzen Dienstreisen
  - 1.2. z. B. Digitalisierung - senkt den Papierverbrauch
2. Substitution - CO<sub>2</sub>-neutral einkaufen

2.1. ausschließlich Ökostrom

2.2. Ausbau der PV-Anlagen

3. Kompensation - Ausgleichszertifikate kaufen

Für das Jahr 2020 haben wir im Jahr 2021 folgenden Ausgleich vorgenommen:

466 Zertifikate: Projekt Königsmoor in Schleswig-Holstein

504 Zertifikate: Investition in die Rückumwandlung von bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen zurück zu Regenwäldern in Costa Rica über BaumInvest.

Wir sind damit bereits klimaneutral.

Unsere wichtigsten Emissionsquellen in absteigender Reihenfolge sind:

1. Pendlerverkehr
2. Wärme
3. Dienstreisen
4. Abfälle
5. Transport (u. A. Kuriere)
6. Kühl-/Löschmittel
7. Papier/Toner
8. Strom

Die Entstehung der größten Emissionsquelle Pendlerverkehr wird durch ein Projektteam im 2. und 3. Quartal 2022 analysiert, daraus werden Maßnahmen abgeleitet. Ebenfalls wird eine Dienstreisenvorgabe erstellt.

Im Jahr 2020 wurde eine Dachanalyse durchgeführt. Zwei Standorte stellten sich als positive Standorte heraus. Die PV-Anlagen für die Kompetenzzentren Moltkestraße und Schildesche werden im Jahr 2022 erweitert/installiert. Diesen Strom werden wir selbst verbrauchen.

Unsere Daten beziehen sich auf das Basisjahr 2020 und wurden mit einem Tool von DG Nexolution ermittelt.

Wie und wann eine messbare Ausrichtung unserer Investments am 1,5 Grad-Ziel erfolgen wird, wird durch das Projekt „Klimaschutz in unseren Portfolien“ im 4. Quartal 2022 erarbeitet.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

### Leistungsindikator GRI SRS-305-1

#### direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Emissionen mit einem Jahr Zeitverzug.

Direkte Emissionen durch Rohstoffverbrauch (z. B. Dienstreisen, Gas) betragen aktuell 25,1% des aktuellen Fußabdruckes.

Das entspricht für 2020 456.700,27 kg CO<sub>2</sub>e.

### Leistungsindikator GRI SRS-305-2

#### indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Emissionen mit einem Jahr Zeitverzug.

Indirekte Emissionen durch bezogene Energie (z. B. Energie, Wasser) betragen aktuell 0,36% des aktuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes.

Das entspricht für 2020 6.550,28 kg CO<sub>2</sub>e.

### Leistungsindikator GRI SRS-305-3

#### sonstige indirekte THG-Emissionen

Da zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht alle Daten für das vorangegangene Jahr vorliegen, berichten wir hier über alle Emissionen mit einem Jahr Zeitverzug.

Indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (z. B. Pendler, Transport, externe Dienstleistung) betragen aktuell 74,54% unseres aktuellen CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes.

Das entspricht für 2020 1.356.272,44 kg CO<sub>2</sub>e.

### GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen und EFFAS E02-01: Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3)

Unsere gesamten THG-Emissionen im Jahr 2020 beliefen sich auf 1.819.523 kg CO<sub>2</sub>.

Die Erfassung der CO<sub>2</sub>-Emissionen für 2021 war zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch nicht abgeschlossen.

Durch unseren Ausgleich sind wir bereits CO<sub>2</sub>-neutral und haben uns zum Ziel gesetzt auch die eigenen Emissionen weiter zu optimieren.

Das Treibhausgasmanagement ist über das Fokusteam Nachhaltigkeit und das Nachhaltigkeitscockpit in den Managementkreislauf der Bank eingebunden. Weitere Informationen dazu finden Sie in den Kriterien 1-4.

Als Teil des Gesamtkonzeptes Nachhaltigkeit werden auch die indirekten Treibhausmissionen aus unserem Aktivgeschäft zukünftig stärker in den Fokus gerückt und unsere Investments am 1,5-Grad-Ziel von Paris ausgerichtet (vgl. Hinweis auf Projekt in Kriterien 12 und 13). Unsere Investments sind noch nicht in unseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck abgebildet.

### EU-Taxonomie

#### 1.) Leistungsindikatoren (KPI)

**Das Unternehmen berichtet die zu veröffentlichenden klimabezogenen Leistungsindikatoren (KPI) nach Art. 8 der EU-Taxonomie-Verordnung in Verbindung mit den Delegierten Rechtsakten.**

#### 2.) Ansatz / Prozessbeschreibung

**Das Unternehmen beschreibt den Ansatz in Bezug auf die EU-Taxonomie und die Prozesse zur Ermittlung der unternehmensspezifischen Leistungsindikatoren.**

#### 3.) Anhang (ergänzende unternehmensspezifische Angaben und/oder weitere Darstellungen zu den nach der EU-Taxonomie-Verordnung zu veröffentlichenden Leistungsindikatoren (KPI))

Unsere Bank nutzt das IT-System des organisationseigenen Rechenzentrums, welches seit dem 1. September 2021 unter dem Namen Atruvia AG firmiert. Auch zur Unterstützung der Erstellung unserer quantitativen Indikatoren, einschließlich des Umfangs der Vermögenswerte und Indikatoren, die



von den KPIs abgedeckt werden, greifen wir u. a. auf Daten im Bankenanwendungsverfahren agree21 und Auswertungen der Atruvia AG sowie der DZ BANK zurück. Hierzu wird in den Angaben die Taxonomiefähigkeit des finanzierten Kunden betrachtet.

In Hinblick auf die in der Tabelle dargestellten Werte weisen wir auf folgende Aspekte und Begrenzungen hin:

Wir beschreiben im Folgenden, wie die einzelnen Tabellenzeilen zu interpretieren sind und wie wir die einzelnen Werte ermittelt haben. Hierbei halten wir uns sowohl an die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2178 der EU-Kommission („Delegierte Verordnung vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments und des Rates durch Festlegung des Inhalts und der Darstellung der Informationen, die von Unternehmen, die unter Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU fallen, in Bezug auf ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten offenzulegen sind, und durch Festlegung der Methode, anhand deren die Einhaltung dieser Offenlegungspflicht zu gewährleisten ist“), die am 10. Dezember 2021 im EU-Amtsblatt veröffentlicht wurde und die Berichtspflichten nach Art. 8 der Taxonomie-Verordnung ((EU) 2020/852) ergänzt und konkretisiert, als auch an die ergänzend durch die EU-Kommission am 20. Dezember 2021 / 2. Februar 2022 veröffentlichten FAQs mit Auslegungen und Klarstellungen.

Die Position „Gesamtaktiva“ haben wir auf Basis von gemeldeten FINREP-Werten zum 31.12.2021 ermittelt. Sie setzt sich zusammen aus der Summe der Vermögenswerte (gem. F 01.01) sowie den Wertänderungen (gem. F 18.00).

Für die aktuelle Berichtsperiode sind noch keine Informationen von Unternehmen hinsichtlich ihrer Taxonomiefähigkeit öffentlich zugänglich. Ebenso dürfen keine Schätzungen bei den Pflichtangaben gemäß Artikel 8 der TaxonomieVO verwendet werden. Dieser Umstand führt dazu, dass nur eingeschränkte Pflichtangaben nach Art. 8 TaxonomieVO für das Berichtsjahr 2021

möglich sind. Wir weisen nur Pflichtangaben aus.

Wir definieren die „nicht taxonomiefähigen“ Positionen als Differenz aus den Positionen „Gesamtaktiva“ und „davon taxonomiefähig“.

Taxonomiefähig sind aktuell nur Risikopositionen gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich durch Wohnimmobilien besichert sind. Zudem könnten bei bekanntem Finanzierungszweck gegenüber nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie CSR-berichtspflichtigen Unternehmen auch gewerbliche Finanzierungen, wie z. B. Finanzierung von PV-Anlagen oder Windkraftanlagen, angegeben werden. Voraussetzung ist hierbei, dass diese Finanzierung mit bekanntem Verwendungszweck (Spezialfinanzierung) als taxonomiefähig eingestuft werden kann. Wir interpretieren diese Vorgabe so, dass die Ermittlung der berichtspflichtigen Unternehmen nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie zu erfolgen hat. In der Position „davon taxonomiefähig“ haben wir aktuell Kredite gegenüber privaten Haushalten, welche grundpfandrechtlich auf Wohnimmobilien besichert sind, ausgewiesen. Renovierungskredite an private Haushalte können aktuell nicht zweifelsfrei ermittelt werden. Wir weisen diese daher insgesamt als nicht-taxonomiefähig aus. Dieser Wert entspricht dem im Rahmen des Finanzreportings (FINREP, F 18.00) gemeldeten Wert.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen“ werden Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationale Emittenten ausgewiesen.

Analog zur ebenfalls getrennten Darstellungsweise „Derivate“ von den „Risikoaktiva an zentrale Regierungen, Zentralbanken und supranationale Emittenten“, haben wir uns bei der Darstellung in der Tabelle für eine getrennte Darstellung nach „Handelsbestand“ und der „täglich kündbaren Interbanken Kredite“ entschieden. Die Position „davon kurzfristige Interbanken Kredite“ zeigt die täglich fälligen Forderungen an

Kreditinstitute. In der Position „zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte“ besteht kein Bestand. Ein Derivatebestand besteht in unwesentlicher Höhe.

In der Position „davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Artikel 19a oder Artikel 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind“, sind Unternehmen zu zeigen, die unterhalb der Kriterien der Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie liegen und somit nicht berichtspflichtig sind. Dies können bspw. KMU sein. Risikopositionen gegenüber Unternehmen, deren Berichtspflichten nach Art. 19a oder Art. 29a Bilanzrichtlinie wir bisher nicht ermittelt haben, werden in einem Umsetzungsprojekt im Datenhaushalt eingerichtet. Das Kreditvolumen der CSR-berichtspflichtigen Unternehmen können wird derzeit nicht bestimmen. Die Einrichtung eines Verfahrens im Verlauf des Jahres soll den Ausweis der CSR-berichtspflichtigen Unternehmen und der nicht berichtspflichtigen Unternehmen sicherstellen.

Für unsere Bank ist die Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil unserer Geschäftsstrategie, unseres Produktgestaltungsprozesses und unserer Zusammenarbeit mit Kunden und Gegenparteien. Die durch die Taxonomie-Verordnung festgelegte Nachhaltigkeitsdefinition bietet hierfür den Rahmen. Zur Konkretisierung unserer Nachhaltigkeitspositionierung sind Nachhaltigkeitsleitsätze für diese Handlungsfelder entwickelt worden. Damit stellen wir sicher, dass unser Handel auf regionaler Ebene mit den internationalen Zielen und Standards im Bereich der nachhaltigen Entwicklung verknüpft ist.

ABB. - EU TAXONOMIE ERGEBNISDATEN DER VOLKSBANK BIELEFELD-GÜTERSLOH eG  
PER 31.12.2021

**Kennziffern**

	<b>Anteil an Gesamtaktiva [%]</b>
<b>Gesamtaktiva</b>	<b>100%</b>
<b>davon taxonomiefähig</b>	<b>21%</b>
<b>davon nicht taxonomiefähig</b>	<b>79%</b>
<b>Risikopositionen gegenüber Staaten, Zentralbanken und supranationalen Organisationen</b>	<b>9%</b>
<b>Derivate</b>	<b>0%</b>
<b>Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nicht zur Veröffentlichung nichtfinanzieller Informationen nach Art. 19a oder Art. 29a der Richtlinie 2013/34/EU verpflichtet sind</b>	<b>0%</b>
<b>kurzfristige Interbankenkredite</b>	<b>4%</b>
<b>zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>0%</b>

## 14. Arbeitnehmerrechte

**Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.**

Entsprechend unserer Rolle als regional verwurzelter Finanzdienstleister, der nach genossenschaftlichen Werten arbeitet, nehmen wir auch unsere Aufgabe als verantwortungsbewusster Arbeitgeber ernst. Wie unter Kriterium 3 berichtet, ist „menschwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“ (SDG 8) eines unserer übergeordneten, besonders fokussierten Nachhaltigkeitsziele. Wir sind ausschließlich national tätig. Unsere Mitarbeitenden stellen eine unserer wesentlichen Anspruchsgruppen dar. Die Achtung der ILO Kernarbeitsnormen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeitsverhältnisse unserer Mitarbeitenden werden neben den arbeitsrechtlichen Bestimmungen durch den Tarifvertrag für die Volks- und Raiffeisenbanken sowie die genossenschaftliche Zentralbank geregelt und von uns konsequent und durchgängig umgesetzt.

Für unsere Mitarbeitenden und ihre Rechte ergeben sich aus unserem Geschäftsmodell nebst Personalkonzept keine besonderen Risiken. Dabei handelt es sich um eine eigene Einschätzung, die im Workshop zur Wesentlichkeitsanalyse extern bestätigt wurde. Unterstützt und nachgehalten werden die Personalthemen nicht nur durch unseren Bereich Personalmanagement, sondern auch durch den Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutzbeauftragten, den Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildenden- sowie die Schwerbehindertenvertretung sowie durch das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM), in das Mitarbeitende aus allen Bereichen der Bank aktiv ihre Expertise und Kompetenz einbringen können.

Konkrete Ziele und Maßnahmen für die Mitarbeiterperspektive finden sich in unserer strategischen Balanced Scorecard (BSC) und werden jeweils jährlich geplant, aktualisiert und Zielerreichungsgrade/Auswirkungen nachgehalten. Dieser Prozess ist Teil unseres bewährten gesamtbankweiten Strategieprozesses, in den die Unternehmensführung sowie sämtliche Bereiche von Anfang bis Ende eingebunden sind. Eine Veröffentlichung der Balanced Scorecard inkl. Zielen und Maßnahmen erfolgt bis auf Weiteres nicht. Als konkrete, dort operationalisierte Zielkennzahlen sind z. B. Mitarbeiterfluktuation, Krankheitstage oder auch das Erreichen von Ambitionsniveaus in unserem Nachhaltigkeitscockpit zu nennen.

Unsere Mitarbeitenden sind seit 2019 in den übergeordneten umfangreichen Strategieprozess "Weiterdenken 20+" eingebunden. Sieben Mitarbeitende konnten direkt im Kernteam mitarbeiten, wobei bei der Auswahl der Kandidat\*innen aus den Bewerbungen auf eine hohe Diversität geachtet wurde. Weitere 100 Mitarbeitende haben darüber hinaus von der Möglichkeit der Teilnahme an Mitarbeiterworkshops in dem Prozess teilgenommen und ihre Ideen auch zum wichtigen Zukunftsthema Nachhaltigkeit eingebracht. Daraus sind ein Fokusteam Nachhaltigkeit sowie diverse konkrete Nachhaltigkeitsprojekte entstanden.

Die Projekte werden von den Mitarbeitenden durchgeführt, wobei jeweils zwei Mitglieder des Managementteams die Projekte als Pat\*innen begleiten und ein regelmäßiger Austausch mit der gesamten Managementrunde erfolgt sowie alle sechs Wochen ein Review-Angebot für alle Mitarbeitenden besteht. Darüber hinaus wird über unseren internen Kommunikationskanal „Just Social“ regelmäßig zum Umsetzungsstand der Nachhaltigkeitsprojekte berichtet.

## 15. Chancengerechtigkeit

**Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von**

### **Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.**

Wir dulden keine Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, sexueller Orientierung, Nationalität, körperlicher Behinderung oder der Lebenseinstellung und haben dies in unserer Diversitätsrichtlinie verbindlich dokumentiert.

Um unser Grundverständnis von Gleichbehandlung auch in unserem alltäglichen Sprachgebrauch zu verankern, haben wir 2021 eine Richtlinie zum Thema gender-rechte Sprache für unsere Bank entwickelt und verabschiedet, die als klare Orientierung für unsere interne und externe Kommunikation dient.

Die Vorgaben des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) sind für alle Beschäftigten durch die Betriebsvereinbarung über die Anwendung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes verpflichtend.

Dieses Grundverständnis der Gleichbehandlung und Vielfalt spiegelt unser eigenes Werteverständnis als auch die genossenschaftlichen Werte wider. Unsere Werte hat das Kernteam unter Beteiligung von Mitarbeitenden im Strategieprozess „Weiterdenken 20+“ gemeinsam definiert und konkretisiert. Es wurden dazu verbindliche Spielregeln für alle Beteiligten verabschiedet. Deren Umsetzungsstand wird jährlich durch eine Befragung aller Mitarbeitenden erhoben und dann in den jeweiligen Teams miteinander reflektiert. Ziel ist es, gemeinsam die Zusammenarbeit entsprechend unserer Werte permanent weiter zu entwickeln.

In unserem Vergütungssystem erfolgt keine Differenzierung nach Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Religion, Geschlecht oder körperlicher Behinderung. Dies ist weder nach der tariflichen noch nach der betrieblichen Vergütungssystematik zulässig. Um dies generell zu vermeiden, haben wir transparente und für alle zugängliche Aufgaben-, Kompetenz- und Vergütungsprofile geschaffen.

Bei Verstößen gegen diese Regelungen/Grundsätze können sich betroffene Mitarbeiter\*innen an den Betriebsrat, die Führungskraft oder den Bereich Personalmanagement wenden. Zusätzlich gibt es einen neutralen Ansprechpartner/Beauftragten für Diskriminierungsvorfälle.

Zudem verfügt die Bank über ein operativ verankertes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Durch die Bereitstellung von eigenen Ressourcen und externer Beratung wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit unserer Mitarbeitenden geleistet.

Eine Arbeitsgruppe entwickelt in regelmäßig stattfindenden Treffen Konzepte und Angebote zu den Themen Ernährung, Bewegung, Information, Gesundheitschecks und Umgang mit Stress. Hier bietet die Bank regelmäßig u. a. Fachvorträge zu Themen wie Ernährung, Bewegung und Entspannung, Massagen, Körpermessungen, Bewegungsworkshops oder auch externe psychologische Hilfen an.

Die Bank verfügt u.a. auch über ein systematisches Konzept zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die sie beispielsweise durch flexible Arbeitszeiten, Teilzeitarbeit, Freistellung zur Pflege von Familienangehörigen und ein Angebot für mobile/hybride Arbeit fördert. Die Teilzeitquote von fast 40% zeigt sowohl die Nachfrage dieser Angebote als auch die konsequente Durchführung in unserem Haus.

Die derzeitige Frauenquote im Gesamthaus liegt bei 63,13%, die der Frauen in Führungspositionen bei 34,55%. Die Frauenquote in der Führungsebene 1 inkl. Vorstand liegt knapp unter 20%. Es wurde für unsere Bank verbindlich vereinbart, dass diese Quoten bis 2023 gehalten, bzw. weiter qualifiziert ausgebaut werden.

Weitere quantitative Ziele wurden bisher nicht festgelegt. Geplante qualitative Ziele sind: Regelmäßige Evaluation unserer Unternehmens- und Führungskultur und systematische Maßnahmen unter Beteiligung der Mitarbeitenden, explizite Kompetenzbildungsmaßnahmen zu Ethik/Nachhaltigkeit/genossenschaftlichen Werten in der Aus- und Weiterbildung sowie ein weiterer

Ausbau der mobilen/hybriden Arbeitsformen.

## 16. Qualifizierung

**Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d.h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.**

- Eine strategische Personalplanung in einem bereichsübergreifendem Gesamtbankprozess unterstützt unser nachhaltiges Personalmanagement insbesondere auch mit Blick auf Weiterbildungs- und Demografiethemen.
- Offene Karrierewege und durchlässige Hierarchiestufen: es ist uns ein Anliegen, unsere eigenen Mitarbeitenden zu den Spezialisten und Führungskräften von morgen auszubilden.
- Talente entdecken, Karrieren fördern: mit zeitgemäßen Fort- und Weiterbildungsprogrammen bestärken wir unsere Beschäftigten, ihre Fähigkeiten auch zur persönlichen Zufriedenheit auszubauen und ermöglichen reizvolle Karriereschritte.
- Mit jährlich geführten Mitarbeitergesprächen wird der Status Quo bestimmt. Weiterer Bestandteil sind u.a. das Arbeitsumfeld, Anmerkungen zur Unternehmensstrategie, die persönlichen und beruflichen Ziele, Potenzial einschätzung und Maßnahmen.

Um die strategischen Ziele der Personalplanung zu erreichen, wurden folgende Maßnahmen zur Personalentwicklung installiert:

- Projektmanagement/agiles Arbeiten: Die Umsetzung unserer Ziele aus dem Strategieprozess „Weiterdenken20+“ erfolgt in einzelnen Projekten unter Beteiligung von Mitarbeitenden aus der gesamten Bank. Alle Beteiligten wurden systematisch auf die Arbeiten in Projekten sowie agile Arbeitsweisen vorbereitet.

- Digitales Führen: Mit einem steigenden Anteil von mobiler/hybriden Arbeitsformen, wächst der Anspruch an Führungskräfte, Mitarbeitende - sowohl in Präsenz als auch digital - zu führen. Dafür wurden alle Führungskräfte umfassend qualifiziert.
- Qualifikation von Kulturbotschaftern: Zur Umsetzung unserer Werte in allen Teams unserer Bank und als Moderator\*innen der Team-internen Dialoge zum Thema „Werte und Zusammenarbeit“ hat unsere Bank in jedem Team Kulturbotschafter\*innen ausgewählt und systematisch für die Aufgabe und Rolle ausgebildet.
- STEP: „Strategieorientierte Entwicklung von Potenzialträgern“: Das Programm richtet sich an Mitarbeitende, die ihr Studium oder ihre Ausbildung überdurchschnittlich gut abgeschlossen haben, über zwei bis drei Jahre Berufserfahrung verfügen und sehr gute Leistungen zeigen. Die Fortbildung soll potenzialstarken Nachwuchskräfte schon früh auf Führungsaufgaben vorbereiten.
- Entwicklungsprogramm für junge Privatkundenbetreuer\*innen „PKB-Fit“
- Traineeprogramme qualifizieren potenzialstarke und Karriereambitionierte Nachwuchskräfte mit dem Ziel Spezialist\*in oder Führungskraft in allen Bereichen unserer Bank.

Für die strategischen Ziele erfolgt keine Operationalisierung durch messbare Zielsetzungen nebst geplanten Zeitpunkten der Zielerreichung. Eine Überprüfung der Zielerreichung ist daher nicht sinnvoll möglich. Ein solches Controlling ist derzeit mit Blick auf interne Ressourcen und den damit verbundenen Nutzen nicht geplant.

Die Konzeption der Personalentwicklungsmaßnahmen zur Qualifikation unserer Mitarbeitenden erfolgt intern im Bereich Personalmanagement. Wir arbeiten aber auch mit unseren genossenschaftlichen Akademien und anderen Bildungspartnern zusammen. Unsere Bildungskonzepte sind dabei stets individuell und bedarfsorientiert ausgerichtet. In Pandemiezeiten organisieren wir die meisten Maßnahmen digital.

Damit stellen wir sicher, dass sich unsere Mitarbeitenden auch unter den besonderen Bedingungen weiter qualifizieren können und wir gleichzeitig dem Schutz ihrer Gesundheit Rechnung tragen. Darüber hinaus werden die digitalen Kompetenzen unserer Mitarbeitenden gefördert.

Grundstein für die strategische und demografische Personalplanung ist die Ausbildung. Neben dem Berufsbild „Bankkaufmann/-frau“ bilden wir auch „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ sowie neu „Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement“ aus. Ein strukturierter und transparenter Ausbildungsplan gehört zu unserer Ausbildung ebenso wie interne Seminare, Prüfungsvorbereitungen und Projektarbeiten. Darüber hinaus werden unsere Auszubildenden in ihrer Entwicklung individuell durch regelmäßige Gespräche sowie Reflexionen einzeln und in diversen Arbeitsgruppen gemeinsam begleitet. Die Durchführung der Ausbildung erfolgt seit Beginn der Pandemie hybrid. Damit stellen wir sicher, dass auch unter dem Aspekt des Schutzes der Auszubildenden unsere qualitativ hochwertige Ausbildung gesichert ist und die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen gleichermaßen erfolgt. Unsere Aus- und Weiterbildungsquote sowie unsere Übernahmequote der jungen Bankkaufleute ist nachhaltig überdurchschnittlich hoch. Ein Zeichen für die nachhaltig gute Ausbildung ist das wiederholte Siegel „Best place to learn“, welches unser Haus auch im Jahr 2020 erhalten hat.

Im Rahmen unseres Risikomanagements erfolgen regelmäßige Risikoanalysen. Wesentliche Risiken für die Qualifizierung ergeben sich aus unseren Tätigkeiten nicht.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

### Leistungsindikator GRI SRS-403-9

#### arbeitsbedingte Verletzungen

##### a. Für alle Angestellten:

- 2 Sturzstolperunfälle (beide wegen Schnee/Eisglätte auf fremdem Grund)

- 2 Stolperunfälle (Fehlritte aufgrund Unachtsamkeit)
- 1 Wegeunfall - Verkehrsunfall
- 1 Schnittverletzung
- 2 Quetschungen
- 2 Corona-Unfallanzeigen

Branchenbedingt ist die Verletzungsgefahr bei uns sehr gering.

##### b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen: keine
- Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen: keine
- die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen: keine

Branchenbedingt ist die Verletzungsgefahr bei uns sehr gering.

### Leistungsindikator GRI SRS-403-4

#### Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Bank hat einen Sicherheitsbeauftragten und Spezialisten für Brandschutz und Gebäudesicherheit der jederzeit Ansprechpartner für alle Mitarbeitenden ist.

Des Weiteren wird die Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG durch eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit und einen Betriebsarzt betreut. Gemäß Arbeitsschutzgesetz finden regelmäßige Treffen (mindestens drei) mit dem Sicherheitsbeauftragten und den externen Kräften (Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitsschutz) statt. Im Rahmen dieser Treffen werden relevante Themen hinsichtlich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes besprochen und dokumentiert, sowie bei Bedarf Maßnahmen abgeleitet. Die Mitglieder des Arbeitsschutzausschusses werden entsprechend informiert und involviert. Bei Bedarf werden die Versicherten über Arbeitsanweisungen informiert.

Zusätzlich, mindestens einmal jährlich, wohnen diesem Treffen Mitarbeitende des Betriebsrates, der Personalabteilung, des BGM sowie die Arbeitgebervertretung, an die die Unternehmerpflichten delegiert

wurden, bei. Des Weiteren finden regelmäßig Begehungen einzelner Geschäftsstellen zusammen mit dem Sicherheitsbeauftragten, dem Betriebsarzt und der Fachkraft für Arbeitsschutz statt. Im Rahmen dieser Begehungen wird die Einhaltung von arbeitsschutz- und gesundheitsschutzrelevanten Punkten kontrolliert und bei Bedarf Maßnahmen abgeleitet. Ergebnisse der Begehungen werden dokumentiert.

Mit Beginn der Corona Pandemie im März 2020 wurde unmittelbar ein Sicherheitsteam ins Leben gerufen, welches schon vor den ersten behördlich aufgelegten Maßnahmen interne Regelungen zur Vorbeugung getroffen hat.

Dieses Team besteht aus einem Vorstandsmitglied, dem Sicherheitsbeauftragten, Mitarbeitenden aus den Bereichen Betriebsrat, Personalabteilung und Vertrieb sowie Gebäudemanagement. Mit wöchentlichen Sitzungen und regelmäßigen internen Veröffentlichungen wurde und wird systematische Gefährdungsprävention betrieben. Auch hier ist ein zentraler Ansprechpartner für jeden Mitarbeitenden zugänglich.

### Leistungsindikator GRI SRS-403-10

#### arbeitsbedingte Erkrankungen

##### a. Für alle Angestellten:

- Keine

Branchenbedingt schwer überprüfbar, was arbeitsbedingt ist.

##### b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- Keine

Branchenbedingt schwer überprüfbar, was arbeitsbedingt ist.

### Leistungsindikator GRI SRS-404-1

#### Tage Aus- und Weiterbildungen

Tage gesamt (inkl. Azubis & Trainees): 1.468

Tage ohne Azubis & Trainees: 783

Von den 783 Tagen sind:

- Interne Seminartage: 91
- Externe Seminartage: 692

Von den 91 internen Seminartagen verteilt es sich auf

- 190 Teilnahmen von weiblichen Kolleginnen
- 145 Teilnahmen von männlichen Kollegen

Von den 692 externen Seminartagen verteilt es sich auf

- 101 Teilnahmen von weiblichen Kolleginnen
- 98 Teilnahmen von männlichen Kollegen

Ca. 80% der Seminare wurde digital durchgeführt, ca. 20% fand in Präsenz statt.

### Leistungsindikator GRI SRS-405-1:

#### Diversität

##### a. Kontrollorgan

i. Aufsichtsrat gesamt: 18 Personen

- Anzahl Frauen: 5
- Frauenquote: 27,78%

ii. Aufsichtsrat gesamt: 100%

- unter 30 Jahre: 0%
- 30-50 Jahre: 28%
- über 50 Jahre: 72%

##### b. Angestellte

i. Geschlecht:

- 63,13% Frauen
- 36,87% Männer

ii. Altersgruppe:

- unter 30 Jahre alt:  
12,85% der Angestellten, davon  
63,29% Frauen, 36,71% Männer
- 30-50 Jahre alt:  
45,04% der Angestellten, davon  
60,65% Frauen, 39,35% Männer



- über 50 Jahre alt:  
42,11% der Angestellten, davon  
65,25% Frauen, 34,75% Männer

iii.

Durchschnittsalter 31.12.2021: 45,36 Jahre

- Anteil Frauen in Führungspositionen: 34,55%
- Anteil Frauen Gesamt: 63,13 %
- Teilzeitquote: 38,51%
- Schwerbehindertenquote: 2,4%  
davon 68,75% Frauen, 31,25% Männer

Krankheitstage pro Kopf: 17,1 Tage

**Leistungsindikator GRI SRS-406-1**

**Diskriminierungsvorfälle**

- a. Gesamtzahl: Im Berichtszeitraum wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.
- b. Status der gemeldeten Fälle: entfällt

## 17. Menschenrechte

**Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.**

Der Wahrung der Menschenrechte sowie Beseitigung von Zwangs- und Kinderarbeit sehen wir als grundlegenden Aspekt in der Vielzahl der Nachhaltigkeitsthemen und einen absoluten Mindeststandard. Dabei wird kein speziell auf diesen Aspekt ausgelegtes Konzept im Sinne einer eigenen Strategie mit Zielen und speziellen Maßnahmen verfolgt. In allen unter Kriterium 1 aufgeführten Handlungsfeldern werden jedoch Maßnahmen ergriffen, um die Einhaltung der Menschenrechte sicherzustellen. Die Umsetzung erfolgt sukzessive nach Relevanz. Die höchste Relevanz sehen wir dort, wo wir direkt oder mittelbar international investieren. Diese Einschätzung wurde im

Rahmen unseres Workshops zur Wesentlichkeitsanalyse verifiziert.

*Bezugspunkte und unsere Umsetzung*

**Kerngeschäft**

Kredit: Kunden, die in Ländern mit geringen Sozialstandards produzieren oder in besonders kontroversen Geschäftsfeldern (z. B. Rüstung) aktiv sind

→ **Im Kundenkreditgeschäft möchten wir uns nicht indirekt an Menschenrechtsverletzungen und/oder Verstößen gegen Arbeitsnormen beteiligen.** Im Gegensatz zum Wertpapiergeschäft können wir jedoch bei unserer Kundschaft nicht auf ein professionelles externes Research zurückgreifen. Zunächst haben wir uns daher im Jahr 2021 Transparenz darüber verschafft, in welchen Branchen unseres Kundenkreditgeschäftes das Risiko von Normverstößen erhöht ist. Die systematische Einarbeitung in Kreditprozesse auf Engagementebene steht zum Berichtsstichtag noch aus. Die Integration wird im risikorelevanten Geschäft sukzessive ab 2022 erfolgen.

Sparen und Anlage: Aktien und Renten von Unternehmen, die gegen Menschenrechte verstoßen oder in besonders kontroversen Geschäftsfeldern aktiv sind sowie Zertifikate und Fonds, die in solche Unternehmen investieren

→ Im Rahmen unserer **Hausmeinung** sind Menschenrechtsverstöße **Teil unseres nachhaltigen Mindeststandards**. Anlageprodukte, die gegen unseren Mindeststandard verstoßen sind entsprechend für die Berater\*innen gekennzeichnet. Neue Anlageprodukte, die diesem Mindeststandard nicht entsprechen, werden nicht in die Hausmeinung aufgenommen.

Eigenanlagen: Aktien und Renten von Unternehmen, die gegen Menschenrechte verstoßen oder in besonders kontroversen Geschäftsfeldern aktiv sind sowie Fonds, die in solche Unternehmen investieren.

→ Schwere Kontroversen im Bereich der Menschenrechte und Arbeitsnormen führen zu einem **Ausschluss für unsere Eigenanlagen**.

## Risiken und Maßnahmen

Grundsätzlich besteht immer das Risiko, dass doch bei vormals „sauberen“ Investments Verstöße auftreten. Das kontrollieren wir für unsere Eigenanlagen monatlich, für die Hausmeinung quartalsweise und perspektivisch im risikorelevanten Kreditgeschäft jährlich.

In den Eigenanlagen treten wir in diesen Fällen in einen Dialog mit ISS ESG als Datenanbieter, sowie teilweise direkt mit den Emittenten. Dann erfolgt die Entscheidung bzgl. einer sinnvollen Frist zur Desinvestition. Im Jahr 2021 haben wir dazu einen direkten Unternehmensdialog geführt sowie unsere Investments bei zwei Emittenten vollständig veräußert.

In der Hausmeinung würde die Nachhaltigkeitsampel auf „rot“ springen und das Hausmeinungsgremium über eine Fortsetzung des Beratungsangebotes zu dem Produkt entscheiden.

Im Kundenkreditgeschäft steht die Definition von zugehörigen Maßnahmen noch aus.

## Geschäftsbetrieb

Relevanz gibt es hier vor allem in Bezug auf unsere Lieferanten und die eingekauften Produkte.

→ **Was für unser Kerngeschäft gilt, gilt natürlich auch für den eigenen Bankbetrieb:** Im Jahr 2022 werden wir eine Lieferantenrichtlinie veröffentlichen und schrittweise – beginnend bei den wichtigsten Lieferanten - einsetzen. Für den Einkauf wird eine interne Einkaufsrichtlinie in demselben Projekt erstellt.

## Leistungsindikator GRI SRS-412-3

**auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen**

keine

## Leistungsindikator GRI SRS-412-1

**auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten**

keine

## Leistungsindikator GRI SRS-414-1

**auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten**

Bislang keine systematische Prüfung, aber projektseitig adressiert.

## Leistungsindikator GRI SRS-414-2

**soziale Auswirkungen in der Lieferkette**

Bislang jenseits der ESG-Kriterien im Kerngeschäft keine Prüfung z. B. eigener Lieferanten.

## 18. Gemeinwesen

**Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.**

### Für die Menschen der Region

In unserem Kerngeschäft sowie als bedeutender regionaler Arbeitgeber tragen wir zu einer nachhaltigen Entwicklung in unserem Geschäftsgebiet bei. Über die Ziele, Maßnahmen und Prozesse in diesem Zusammenhang haben wir bereits in den vorangegangenen Kriterien ausführlich berichtet.

Zudem haben wir ein Förderkonzept entwickelt, mit dem wir auch darüber hinaus über Stiftung, Spenden und Sponsoring zu einer nachhaltigen Region beitragen.



Gemeinsam mit unseren Kunden unterstützen wir gemeinnützig anerkannte Vereine/Organisationen in unserem Geschäftsgebiet im Rahmen unseres Förderkonzeptes. Dieses beinhaltet keine konkreten Ziele, aber festgelegte Förderkriterien und Prüfprozesse. Aus dem Förderkonzept ergeben sich daher keine wesentlichen Risiken für

unser Haus oder das Gemeinwesen in unserer Region. Die Betrachtung erfolgte im bereits erläuterten Workshop zur Wesentlichkeitsanalyse. Die nachhaltige Entwicklung unserer Region zu fördern, steht im Fokus dieses Förderkonzeptes. Die Unternehmensführung ist in die Konzepterstellung eingebunden.

Über unsere Website haben wir die Möglichkeit zur problemlosen Bewerbung für eine Förderung geschaffen und verteilen an vier Terminen pro Jahr, über ein eigens einberufenes Gremium, unsere Fördermittel.

Um auch große Projekte von Vereinen/Organisationen verwirklichen zu können, haben wir unser Crowdfunding-Portal eingerichtet. Unter der Dachmarke „Viele schaffen mehr“ wollen wir so gemeinnützigen Vereinen und Organisationen die Möglichkeit geben, ihre Wunschideen zu veröffentlichen und so eine breite Öffentlichkeit für ihr Projekt zu gewinnen und Spenden digital einzusammeln. Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh beteiligt sich mit einem Co-Funding und verdoppelt jede Spende ab 5,00 € von Dritten, bis 75 % des Projektziels erreicht sind.

2021 haben wir erstmalig ein Spendenbetrag in Höhe von 100.000,00 Euro zur Verfügung gestellt, um den Vereinen/Organisationen unkompliziert eine finanzielle Hilfe in der Corona-Pandemie zu bieten. So haben 100 Vereine/Organisationen eine Spende in Höhe von 1.000,00 € über unserer Aktion: "Holt Euch die 1.000/Deine Bank für Deinen Verein" erhalten.

Für die Opfer der Flutkatastrophe im Ahrtal haben wir 10.000,00 Euro über unsere Bank und 5.000,00 Euro über unsere Stiftung gespendet

Des Weiteren unterstützen wir Vereine/Organisationen, aber auch Abschlussklassen von Schulen, mit Werbemaßnahmen wie: Anzeigen in Vereinsheften, Festschriften, Abschluss- bzw. Abizeitungen, Werbebanner/LED-Banner und Pokale/Ehrenpreis bei Veranstaltungen - Sport, Ausstellungen etc.

Vereine und Organisationen mit Projekten in denen das ehrenamtliche, bürgerschaftliche Engagement im Vordergrund steht, unterstützen wir über unsere Volksbank Stiftung. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt unter Einhaltung der Satzung über Vorstand/Stiftungsrat.

2021 konnten wir über unser Kooperationsprojekt "Ostwestfalen-Liebe" mit dem ehemaligen Fußballprofi Oliver Kirch, dass auf Grund der Corona-Pandemie ins Leben gerufen wurde, weiterhin Projekte unterstützen. Hier hat Oliver Kirch prominente Ostwestfalen versammelt, um Spenden für wohltätige Organisationen in der Region zu erzielen. Im Fokus stehen dabei:

- Menschen mit psychischen Erkrankungen wie Depressionen oder Angststörungen
- Opfer häuslicher Gewalt
- Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen, die nicht in der Lage sind, sich selbst zu versorgen

Bei allen vier Varianten unseres Förderkonzeptes stehen wir im engen Kontakt mit den Vereinen/Organisationen, aber auch mit den Kommunen, sprich den Ehrenamtskoordinationen.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

### Leistungsindikator GRI-SRS-201-1

#### unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

a)

i	2020	2021
Zinsergebnis	75.255.439,79	74.787.262,38
So. betr. Erträge	3.552.951,27	6.214.627,23
Provisionsergebnis	34.083.678,96	35.363.876,84
sonstige Erträge	3.550.858,62	3.578.788,17
	<b>116.442.928,64</b>	<b>119.944.554,62</b>

ii		
Verwaltungsaufw.	- 64.670.448,18	-64.631.268,19
Abschreibungen	- 4.331.826,98	-4.227.435,81
So. betr. Aufwend.	- 4.475.040,54	-4.710.738,34
Bewertungen	- 12.123.319,61	-16.460.335,02
Steuern	- 9.232.445,26	-7.884.759,22
Dividendenzahlung	- 658.168,60	654.132,24
	<b>95.491.249,17</b>	<b>-98.568.668,82</b>

iii	20.951.679,47	21.375.885,80
-----	---------------	---------------

Kontrollrechnung für iii		
Jahresüberschuss	8.609.848,07	8.830.018,04
Zuführung 340g	13.000.000,00	13.200.000,00
Dividendenzahlung	- 658.168,60	-654.132,24
	<b>20.951.679,47</b>	<b>21.375.885,80</b>

b) Wir arbeiten nur national und regional, daher erfolgt keine Aufteilung.

## 19. Politische Einflussnahme

**Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.**

Unser Haus verhält sich politisch neutral, direkte Eingaben oder Einflussnahmen zu Gesetzgebungsverfahren werden nicht vorgenommen. Gleiches gilt für Spenden an politische Parteien.

Unser Haus ist Mitglied im Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. Als Mitglied der europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB) setzt der BVR sich für eine enge Zusammenarbeit der Kreditgenossenschaften

auf europäischer Ebene und die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den EU-Institutionen und Agenturen ein. Der Bundesverband vertritt zudem über das European Banking Industry Committee (EBIC) aktiv die Interessen der europäischen Kreditwirtschaft gegenüber den EU-Institutionen, begleitet Initiativen der EU-Kommission und die Normierung für den Finanzsektor.

In Deutschland arbeitet der BVR innerhalb der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) zusammen. Die DK ist ein Zusammenschluss der fünf kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände in Deutschland. Die DK erarbeitet Vorschläge und Stellungnahmen gegenüber Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bankenaufsichtsbehörden und Deutscher Bundesbank. Zudem werden Standards im Zahlungsverkehr einschließlich der Kartenzahlungssysteme vereinbart.

Als Genossenschaftsbank vor Ort ist es uns wichtig, die Region für unsere Mitglieder und Kund\*innen lebenswert mitzugestalten. Neben der Initiierung und Förderung konkreter Projekte unterstützen wir auf vielfältige Art und Weise die Aktivitäten und Weiterentwicklung unserer Region. Dazu gehört die konstruktive Zusammenarbeit mit regionalen Wirtschafts- und Bildungsnetzwerken wie z. B. der IHK Bielefeld.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

### Leistungsindikator GRI-SRS-415-1

#### Parteispenden

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh eG hat im Berichtszeitraum keine Zahlungen oder Sachzuwendungen an politische Parteien geleistet.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

**Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von**

**Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.**

Wir haben eine eigenständige Compliance-Stelle eingerichtet und wirksame Verfahren zur Einhaltung der für uns wesentlichen rechtlichen Regelungen und Vorgaben sowie entsprechende Kontrollen implementiert. Die Einhaltung aller relevanten Gesetze und Richtlinien ist das übergeordnete Ziel unseres Compliance-Managements. Neue Anforderungen sind fristgerecht umzusetzen.

Unsere Compliance-Beauftragte identifiziert die relevanten rechtlichen Vorgaben (sowie deren Änderungen) und überwacht ihre Einhaltung. Die Ergebnisse dokumentiert sie in jährlichen Berichten. Sie unterstützt und berät die Geschäftsleitung hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben.

Unterstützt wird sie durch 16 weitere Mitarbeitende mit Compliance-Funktion aus verschiedenen Bereichen (z. B. Außenhandel, Rechnungswesen oder Kreditrisikomanagement).

Die MaRisk-Compliance-Beauftragte wirkt Risiken entgegen, die sich aus der Nichteinhaltung von Vorgaben und Regelungen ergeben könnten. Sie identifiziert die wesentlichen rechtlichen Regelungen, deren Nichteinhaltung zu entsprechenden Risiken führen könnten. Als solches Risiko ist insbesondere das Reputationsrisiko zu nennen.

Eine Übersicht der Vorgaben und Regelungen wird mindestens einmal jährlich bzw. anlassbezogen aktualisiert. In diese Bestandsaufnahme fließen die Erkenntnisse aus weiteren Berichten ein: von interner und externer Revision, des Geldwäschebeauftragten, des WpHG-Compliance-Beauftragten, des IT-Sicherheitsbeauftragten, des Datenschutzbeauftragten.

Es erfolgt ein jährlicher MaRisk-Compliance-Bericht sowie eine anlassbezogene Berichterstattung an den Vorstand. Der Jahresbericht weist auch auf mögliche

Defizite hin und enthält ggf. Maßnahmen zu deren Behebung.

All unsere Mitarbeitenden erhalten regelmäßig Schulungen zu Compliance und rechtlich relevanten Themen. Aufgrund ihrer wichtigen Aufgabe werden unsere Compliance-Funktionsträger in alle geschäftlichen Entscheidungen eingebunden – von der Entwicklung neuer Produkte bis hin zu organisatorischen Änderungen.

Wir halten gemäß §25a, Abs. 1 Satz 6 Nr.3 KWG ein Verfahren vor, das es den Mitarbeitenden unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität erlaubt, über bestimmte Rechtsverstöße innerhalb der Bank zu berichten.

Im Hinblick auf Korruptionsrisiken bestehen bei uns Regelungen zur Annahme von Zuwendungen und Geschenken sowie Interessenkonfliktgrundsätze.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

### **Leistungsindikator GRI-SRS-205-1**

#### **auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten**

Alle Betriebsstätten werden hierauf laufend geprüft.

### **Leistungsindikator GRI-SRS-205-3**

#### **Korruptionsvorfälle**

Keine bekannten Fälle.

### **Leistungsindikator GRI-SRS-419-1**

#### **Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften**

Alle Gesetze und Vorschriften wurden durch unser Managementteam und unsere Mitarbeiter eingehalten. Es wurden keine Bußgelder oder Sanktionen gegen uns verhängt.